




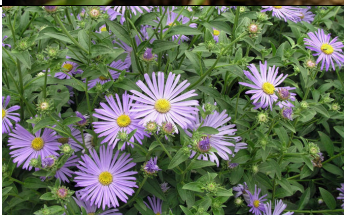













<b>Ruderalfläche</b> Name	Höhe	Boden	Heilpflanze	Herkunft	Bild
<p>Acker- Lichtnelke  <i>Silene noctiflora</i>            Blüht Juli bis Sept.            1-2-jährig</p>	25-60cm	<p>Brachland            Kalkreiche Böden            Ca. alle 2-3 Jahre            Bodenbearbeitung</p>	ja	Einheimisch Kilchberg	
<p>Acker- Schöterich  <i>Erysimum cheirantoides</i>            Blüht Mai bis Sept.            1-jährig</p>	Bis 60cm	<p>Lockerer, feuchter Boden            Erträgt Schatten            hohen Stickstoffgeh.            Gedeiht gut in Gemüse- beeten,            angewiesen auf Boden-            bearbeitung!</p>	giftig	Einheimisch Zürich	
<p>Ackerglockenblume  <i>Campanula rapunuloides</i>            Blüht Juni bis Sept.            mehrjährig</p>	30-80cm	Sonnig bis halbschattig trocken	Evt. giftig	Einheimisch Zürich	
<p>Ackerlöwenmaul            Katzenmaul  <i>Misopales orontium</i>            Blüht Juli-Okt.            1-jährig            Archeophyt, Römer gebracht            Gefährdet            Macht viele Samen</p>	8-50cm	<p>Saurer Boden            sandig lehmig            kalkmeided            braucht zur Keimung offene Böden → alle 1-3 Jahre Boden-            bearbeitung</p>		Archeophyt Schlieren	



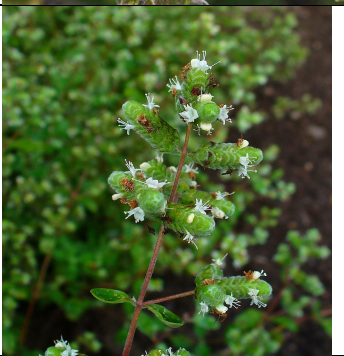


<p>Ackerröte  <i>Sherardia arvensis</i>  Blüht Mai bis Okt.  1-2-jährig  Verwechslung: Wiesen-Labkraut</p>	<p>5-20cm</p>	<p>Brachflächen,  Lehmzeiger  offene Böden,  lückige trockene  Rasen</p>	<p>giftig</p>	<p>Ursprung  Mittelmeer  Uetikon Chem.  Fabrik</p>	
<p>Bergaster  <i>Aster amellus</i>  Blüht Juli- Sept.  mehrjährig</p>	<p>30-60cm</p>	<p>Steinig  Kalkhaltig  Eher trocken  Sonnig und  warm</p>		<p>Einheimisch  Glattfelden</p>	
<p>Breitsame  <i>Orlaya grandiflora</i>  Blüht Mai-Juli  2-jährig</p>	<p>10-70cm</p>	<p>Trockener  Acker, sonnig  Braucht zur  Keimung offene  Böden → alle 1-  3 Jahre Boden-  bearbeitung</p>	<p>giftig</p>	<p>Archeophyt  Mittelmeer  Gärtnerei Willi</p>	
<p>Echtes Johanniskraut  <i>Hypericum perforatum</i>  Name Bezug zu  Johannes den Täufer  Blüht Juni-Aug.  Wurzelt ca. 50cm tief</p>	<p>15-100cm</p>	<p>Wege,  Böschung,  Magerwiesen,</p>	<p>leicht  giftig</p>	<p>Einheimisch</p>	
<p>Färber – Waid  <i>Isatis tinctoria</i>  Blüht Mai-Juli  2-jährig  Färberpflanze  Indigo</p>	<p>30-150cm</p>	<p>Trockene Hänge  Ruderalstelle  lockere Böden  (Kies)</p>		<p>Ursprünglich  Türkei  Algerien  Marokko  Europa?  Deponie Eglisau</p>	
<p>Feldkresse  <i>Lepidium campestre</i>  Blüht Mai Juli  1jährig winterannuell  dh Rosette im Herbst,  Blüten im Folgejahr  Grüne Pflanzenteile  können roh oder gegart  gegessen werden.  Schötchen und Samen  zum Würzen</p>	<p>12-50cm</p>	<p>Lehmböden  Trocken,  lockere, kiesige  oder lehmige  Böden</p>		<p>Einheimisch  Verbreitet  Jonen und  Zürich</p>	









<p>Französische Rampe Erncastrum gallicum Blüht Mai-August</p>	<p>30-80cm</p>	<p>Äcker, Wegränder Schuttplätze Trockene Äcker, Wegränder Schuttplätze auch Rohböden ohne Humus</p>		<p>Einheimisch Zug</p>	
<p>Frühlingsfingerkraut Potentilla verna Blüht März bis Mai</p>	<p>Kriechend</p>	<p>Kies, sonnig trocken mager Kies, Sand</p>	<p>Ja</p>	<p>Einheimisch Herrliberg Uetikon</p>	
<p>Gekielter Lauch Allium carinatum Blüht Juni bis August</p>	<p>30-60cm</p>	<p>sonnig trocken keine Staunässe Magerwiesen</p>	<p>Ja</p>	<p>Sehr selten Allmend Zürich</p>	
<p>Gelbe Resede Gelber Wau Reseda lutea Blüht: Juni-Sept. 2-jährig</p>	<p>30-70cm</p>	<p>ruderal trocken, Lehmige, kiesige Böden sonnig halbschattig nährstoffreichen Böden</p>	<p>ja</p>	<p>Archeophyt In vielen Weltgegenden verwildert Buchberg SZ</p>	
<p>Gelber Salbei Salvia glutinosa Blüht essbar Eulenfallerraupe Messingeule Wasserdost-Goldeule Landweinen beigesetzt mehrjährig</p>	<p>40-80cm</p>	<p>Waldrand Halbschatten sonnig</p>	<p>ja</p>	<p>Einheimisch</p>	
<p>Geruchlose Kamille Tripleurospermum inodorum Blüht Juni bis Okt. Tiefwurzler, bis 120cm tief 1-jährig</p>	<p>5-80cm</p>	<p>Ödland Braucht zur Keimung offene Böden → alle 1- 3 Jahre Boden- bearbeitung</p>		<p>Eurasien Einheimisch</p>	






<p>Hecken -Kälberkropf  Chaerophyllum  temellum  Blüht Mai-Juli  2-jährig  Geruch schwach würzig</p>	Bis 140cm	<p>Waldränder  Wiesen  gedeiht gut im  lichten Schatten  um Bäume</p>	Wenig giftig	Selten Stadt Zürich	
<p>Hundsbraunwurz  Scrophularia canina  Blüht Juni bis Sept.  Unangenehm riechend  Hemikryptophyt  Überdauerungsknospen  liegen an der  Erdoberfläche</p>	20-70cm	<p>Kiesgruben  Bahnareale  Wegränder  lockerer Kies  trocken</p>	Wenig giftig	Einheimisch Pfäffikon SZ	
<p>Kleine Klette  Arctium minus  Juli-Sept.  2-jährig</p>	Bis 150cm	<p>Locker steinigen  Lehmboden  kalkarm</p>	Ja	Einheimisch Stadt Zürich	
<p>Kleine Wolfsmilch  Euphorbia exigua  Blüht Juni-Sept.  1-2jährig</p>	5-20cm	<p>Ruderalstelle  Steiniger  Tonboden  Braucht zur  Keimung offene  Böden → alle  paar Jahre  Boden-  bearbeitung</p>	giftig	Archeophyt Im Rückgang Seebach	
<p>Knollige Spierstaude  Knolliges Mädensüss  Filipendula vulgaris  Plena  Blüht Mai bis Juli  Mehrjährig  Blätter enthalten  giftiges  Blausäureglykosid</p>	30-80cm	<p>Trocken  Wechselfeucht  erträgt dichte  Lehmböden  Magere Wiesen</p>	giftig	Einheimisch hauptsächlich Kanton Zürich, gefährdet	









<p>Lampenkönigskerze  <i>Verbascum lychnitis</i>  Blüht Juni-Sept. weiss  oder gelb  Früher für  Lampendochte  verwendet  2-jährig</p>	<p>50-150cm</p>	<p>trocken  Steinige  Sandige Böden</p>	<p>Ja</p>	<p>Einheimisch  Niederweningen</p>	
<p>Löwenschwanz  Herzgespann  <i>Leonnus cardiaca</i>  Blüht Juni-Sept.  Echtes Herzgespann  Europa bis Iran: Blätter  behaart  Zottiges echtes  Herzgespann Krim bis  Iran: Blätter dicht und  weich behaart in  Mitteleuropa als  Neophyt</p>	<p>30-120cm</p>	<p>Lehm-Tonböden  mit Humus  nährstoff-reich,  Wegränder,  sonnig,  warm</p>	<p>Ja</p>	<p>Siehe 1. Spalte  Dielsdorf</p>	
<p>Majoran  <i>Origanum majorana</i>  Blüht Juni bis Sept.  Nicht winterhart</p>	<p>Bis 80cm</p>	<p>Locker steinig  flachgründige  Steinböden</p>	<p>ja</p>	<p>Aus Kleinasien  oder Zypern</p>	
<p>Mauer -Doppelsame  <i>Diploaxis muralis</i>  Mauersenf  Blüht Mai-Okt.  „kleiner Bruder“ des  Rucola, essbar  einjährig</p>	<p>20-50cm</p>	<p>Wegränder  Böschungen  Mauern  Kiesgruben</p>		<p>Vorkommen  stark rückläufig</p>	
<p>Mutterkraut  <i>Tanacetum parthenium</i>  Blüht Juni-Sept.</p>	<p>30-80cm</p>	<p>Lehmig  nährstoffreiche  Böden</p>	<p>ja</p>	<p>Archeophyt</p>	





Natternkopf Echium vulgare Blüht Mai-Okt. 2-mehrjährig Hemikrophyt	25-100cm	Trockenen bis halbtrockene Ruderalstelle lückige Magerwiesen		Einheimisch	
Nelken-Leimkraut Silene armeria Blüht Mai-Okt. 1-jährig	20-70cm	Trockenem Brachland Felsschutt		Einheimisch	
Origano Echter Dost Wilder Majoran Origanum vulgare Blüht Juli-Sept. Nektar bis 76% Zucker 13.00 Höhepunkt vom Blütenbesuchen winterhart	20-70cm	Warm und kalkhaltig Mager und Trockenrasen	ja	Natürliches Vorkommen fast ganz Europa	
Pyramiden-Kammschiele Koeleria pyramidata Grosses Schillergras Blüht Juni-Juli ausdauernd	10-120cm	Trockene Magerwiese		Einheimisch Wollishofen ZH	
Rainfarn Tanacetum vulgare Blüht Juni-Sept. Wurzeln bis 90cm tief. Im vollen Sonnenlicht stehen die Blätter mehr oder weniger senkrecht nach Süden. Anpflanzen gegen Kartoffelkäfer. Färberpflanze- dunkelgelb	60-180cm	An Wegen, Schutthalden, Brandstellen, Ufern	Ja,	Einheimisch häufig	
Reiherschnabel Erodium cicutarium Blüht Mai 1-jährig	10-60cm	Trockene Wegränder Brachland Gedeiht gut im periodisch bearbeiteten Gemüsebeet	Ja	Einheimisch	







<p>Rosmarin Weidenröschen Epilobi dodonaei Blüht Juli-August, mehrj. Familie der Nachtkerzengewächse Futterpflanze für Raupen Nachtkerzenschwärmen , Fledermausschwärmer</p>	<p>50- 110cm</p>	<p>Kies und Sandböden</p>		<p>Eurasien Bülach</p>	
<p>Traubengamander Tencrium botrys Blüht Juli-Okt. 1jährig</p>	<p>10-30cm</p>	<p>Trocken bis sehr trocken, Ruderalstelle Felsschutt Äcker Kiesgruben Weinberge</p>		<p>Submediterran Subatlantisches Flörenelement Gebietsweise gefährdet Chemie Uetikon</p>	
<p>Weinraute Ruta graveolkens Gravis-stark, olere- riechen Blüht Juni-Aug-Nov. Früher zum Teil zum Veredeln vom Wein gebraucht</p>	<p>Bis 100cm</p>	<p>Trocken, locker, steinig</p>	<p>ja</p>	<p>Archeophyt In Mitteleuropa seit der Römerzeit belegt</p>	
<p>Wilde Malve Käsepappel, Papp- Kinderbrei Malva sylvestris Zählt zu den ältesten bekanntesten Nutzpflanzen. In der Antike als Gemüse und Heilpflanze angebaut. Raupenfutter Blüht Mai-Sept. 2-jährig bis ausdauernd</p>	<p>30-125cm</p>	<p>Wegränder, Ödland</p>	<p>ja</p>	<p>Ursprünglich aus Asien und Südeuropa.</p>	
<p>Bruchkraut Herniaria glabra Blüht: Juni-Sept. 1--mehrjährig</p>	<p>Am Boden liegend</p>	<p>Schutthalden, sandige Äcker Pflasterfugen Kieswege</p>	<p>Ja</p>	<p>Beheimatung unbekannt In ganz Mitteleuropa  Meilen</p>	




<p>Erdbeerklee  <i>Trifolium fragiferum</i>  Blüht: Juni-Sept.  trittunempfindlich</p>	<p>Stängel bis  30cm lang</p>	<p>Nährstoffreiche,  sandige oder  toniger Boden.  Auch salzhaltig  gut.</p>		<p>Europäisch  Westasiatisch  Regional  bedrohte Art   Mühlau AG</p>	
<p>Schwarzes Bilsenkraut  <i>Hyoscyamus niger</i>  Blüht: Juni-Okt.  1-2-jährig  Wurzelt bis 55cm tief  Langtagpflanze-mind.  Tageslänge 11 Std.</p>	<p>30-60cm</p>	<p>Sandige und  lehmige Böden  nährstoffreich,  nur warm,  trocken sonnig  Eselsdistelflur</p>	<p>giftig</p>	<p>Einheimisch,  unstet zerstreut,  im Mittelland  wahrscheinlich  ausgestorben, im  Wallis</p>	
<p>Trespe, Ackertrespe?  <i>Bromus arvensis</i>  Blüht: Juni-Juli  weich und behaart  1-jährig</p>	<p>40-100cm</p>	<p>Ruderalflächen  Hackfruchtacker  → braucht hin  und wieder  Boden-  bearbeitung</p>		<p>Archeophyt  Gefährdet im  Mittelland   Illnau</p>	
<p>Natternkopf-  Bitterkraut  Wurmlattich  <i>Picris echioides</i>  1-jährig</p>	<p>30-80cm</p>	<p>Ufern, Ackern,  zwischen Schutt</p>		<p>In der Schweiz  meist selten. Es  kann von einer  festen  Einbürgerung  gesprochen  werden</p>	
<p>Grosse Bibernelle  <i>Pimpinella major</i>  Blüht: Juni bis Sept.  1-jährig  Wurzeln werden  gesammelt</p>	<p>40-100cm</p>	<p>Wiesen,  humose,  nährstoffreiche  lehmige Böden  gern kühl feucht</p>	<p>ja</p>	<p>Einheimisch   Tössriederen</p>	
<p>Gewöhnliche  Eselsdistel  <i>Onopordum acanthium</i>  Blüht: Juli-Sept.  2-jährig  weissfilzig  Samen langlebig, gross  und nahrhaft, daher  beliebt bei Distelfinken  Volllichtpflanze</p>	<p>50-200cm</p>	<p>Sandige lehm-  und Kalkböden  Ruderalflächen  trocken &amp; heiss</p>	<p>Ja  essbar</p>	<p>Submediterran,  Vereinzelt in  ganz Europa   Grube Mülligen</p>	






<p>Dreifinger Steinbrech Fingersteinbrech <i>Saxifraga tridactylites</i> 1-jährig Blüht: April-Juni Fleischfressende Pflanze Drüsenhaare können kleine Insekten festhalten</p>	<p>2-18cm</p>	<p>Ruderalflächen, Bahnareale Wegränder Fugen zwischen Pflastersteinen Kies und Sand trocken</p>		<p>Einheimisch Wettswil</p>	
<p>Garten-Rittersporn <i>Consolida ajacis</i> einjährig, zT winterannuell</p>	<p>50cm</p>	<p>trocken, warm sonnig Ruderalflächen südseitig an Hauswänden</p>		<p>Kultiviert und verwildert Ottenbach</p>	
<p>Lecoques Saatmohn <i>Papaver ssp lecoqui</i> Mai-Juli orangerot 1-jährig Blätter bläulichgrün Samenkapsel viel länger als breit, oft nur 8 Narbenstrahlen (Klatschmohn &gt;10 &amp; nur wenig länger als breit)</p>	<p>20-70cm</p>	<p>Ruderalflächen trockenere Stellen als Klatschmohn  zB südseitig an Hauswänden  Boden offen halten, bearbeiten bzw. Gras entfernen</p>		<p>Einheimisch Bonstetten</p>	
<p>Behaartes Schaumkraut <i>Cardamine hirsuta</i> Blüht: März bis Juni Meist 1-jährig Kann gegessen werden Samen werden 1.4 Meter weit geschleudert Eng verwandt mit dem Wiesenschaumkraut <i>Cardamine pratensis</i> Blätter zart und essbar Tee Immunstärkung</p>	<p>5-15cm Wurzelt bis 35cm tief</p>	<p>Hackunkraut, Gärten</p>		<p>In Teilen Europas einheimisch Seit ca 30 Jahren nimmt Bestand stetig zu. Therophyt Pflanze von kurzer Lebensdauer Ganz Europa verbreitet,</p>	

<p>Wasserdost Eupatorium Wasserhanf 50-175cm</p>	<p>Juli-Sept</p>	<p>Feucht Nährstoffreich Hoher Humusgehalt</p>	<p>Ja</p>	<p>einheimisch</p>	
<p>Dürrwurz Alant Pentanema conyzae Blüht: Juli-Okt. Heilpflanze</p>	<p>40-80cm</p>	<p>Trockene Waldränder, Kahlschlägen</p>		<p>Mittel- Südeuropa</p>	
<p>Büschelnelke Diantus armeria Blüht: Juni-August</p>	<p>30-60cm</p>	<p>Wegränder, Weinberge</p>		<p>Südeuropäisch, Westasiatisch</p>	
<p>Goldkerbel Gelbfrüchtiger Kälberkopf Chaerophyllum aureum Blüht Juni-August</p>	<p>50-120cm</p>	<p>Hecken, Waldränder</p>		<p>Europäisch</p>	



<p>Wiesen-Pippau  <i>Crepis biennis</i>  2 jährig  Blüht: Mai-August  essbar</p>	<p>30-120cm</p>	<p>Fettwiesen,  Mähwiesen</p>	<p>Archeophyt</p>	
<p>Wald-Weidenröschen  Schmalblättriges  Weidenröschen  <i>Epilobium angustifolium</i>  Blüht Juni-August</p>	<p>50-120cm</p>	<p>Rohboden-  pionier  Frische  nährstoffreiche  Nährböden  Waldränder</p>	<p>Europa</p>	
<p>Gewöhnlicher Erdrauch  <i>Fumaria officinalis</i>  Bei Verbrennung des  Krautes-Augenreizung  Heilpflanze  Blüht: Mai-November  Einjährig  Wirkt ähnlich wie  Schöllkraut</p>	<p>10-50cm</p>	<p>Acker, Gärten,  stark dezimiert</p>	<p>Mitteleuropa  Mediterran</p>	

<p>Gefleckter Schierling  <i>Conium Maculatum</i>  Riecht nach Mäuseurin  Blüht: Juni-Sept.</p>	<p>80-200cm</p>	<p>Ruderalflächen  Schutthalden</p>	<p>giftig</p>	<p>einheimisch</p>	
<p>Spiessblättrige Melde  <i>Astriflex prostrata</i>  Blüht: Juli-Sept.  Gekocht essbar</p>	<p>Bis 90cm</p>	<p>Feuchten,  lockeren  Lehmboden  Müll- und  Schuttplätze</p>		<p>In jüngerer  Steinzeit in ganz  Europa  ausgebreitet</p>	
<p>Wilde Karde  <i>Dipsacus fullonum</i>  Blüht: Juli-August  Wurde früher gebraucht  zum aufrauen von  Wollstoffen  2 jährig</p>	<p>Bis 1.50m</p>	<p>Überschwemmu  ngsflächen,  Ufern, Wegen,  Weiden</p>	<p>ja</p>	<p>Aus  Mittelmeerraum  Als Archeophyt  zu betrachten</p>	
<p>Beifuss  <i>Artemisia vulgaris</i>  Blüht: Juni-Sept.  mehrjährig</p>	<p>70-180cm</p>	<p>Sonnig-  halbschattig  Leicht  kalkhaltige,  durchlässige  Böden</p>	<p>Ja</p>	<p>Ursprung  wahrscheinlich,  Mittel-  Nordeuropa</p>	